

Leitfaden zum **Vorstellungsgespräch – Praktikum**

Das Formular ist nicht für die Bewerber bestimmt sondern dient lediglich der gesprächsführenden Person zur Unterstützung.

Bewerber/-in: _____

Gesprächsteilnehmer: _____

Datum: _____

Lebenslauf/ Schulbildung

Bitte fassen Sie Ihren Lebenslauf in eigene Worte (Argumente für Schulwechsel, „Ehrenrunden“ etc.)

Welche Lieblingsfächer haben Sie ?

Welche Fächer liegen Ihnen weniger?

Welche Hobbys haben Sie? Sind Sie Mitglied in einem Verein oder einer anderen Gruppe?

Haben Sie einen Nebenjob/Ferienjob? (Wo und welche Tätigkeit?)

Seite 1/3

Leitfaden zum **Vorstellungsgespräch – Praktikum**

Welche Berufe üben Ihre Eltern aus?

Haben Sie Geschwister? (Stellung der Geschwisterreihe, Tätigkeiten der Geschwister)

Haben Sie schon vorher ein Praktikum gemacht? (Wenn ja, wo und wie hat es Ihnen gefallen?)

Was stellen Sie sich unter dem Beruf als als Maler/-in EFZ vor?
Haben Sie bereits Erfahrungen in dem Beruf sammeln können?

Warum möchten Sie dieses Praktikum absolvieren?

Leitfaden zum **Vorstellungsgespräch – Praktikum**

Welcher Beruf käme für Sie noch in Frage?

Wo haben Sie sich über die Berufe informiert?

Anmerkung zum/zur Bewerber/-in (Wie ist das Auftreten? z. B. selbstbewusst)

Sonstige Bemerkungen

Empfehlung: ☐ **Einstellung** ☐ **Absage**

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Seite 3/3

Infobogen für Praktikantinnen und Praktikanten

Informationen zum Betrieb:

Name des Betriebs: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner/-in im Betrieb: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Vereinbarter Praktikumszeitraum: _____

Beruf/Abteilung: _____

Besondere Vereinbarung: _____

Am ersten Tag sind mitzubringen:

- ☐ angemessene Kleidung, nämlich _____
- ☐ Schreibzeug
- ☐ Bescheinigung / Kontaktdaten der Schule / der Eltern
- ☐ Sonstiges: _____

Am ersten Praktikumstag

Melden Sie sich am ersten Praktikumstag, _____ (Wochentag), den _____
um _____ Uhr bitte bei _____ an.

Im Krankheitsfall

Rufen Sie bitte Herrn/Frau _____ unter der Telefonnummer: _____ an.
(Legen Sie uns spätestens einen Tag/drei Tage später ein ärztliches Attest vor.)

Hiermit bestätigen wir, dass der Praktikant/die Praktikantin im oben genannten Zeitraum ein
☐ Schülerpraktikum ☐ freiwilliges Praktikum in unserem Unternehmen absolvieren kann.

Unterschrift und Spempel

*Wie mache ich das **Praktikum zu einem Erfolg?***

Stellen Sie sich vor Beginn des Praktikums die Frage, was Sie erreichen möchten. Im Idealfall begeistern Sie den jungen Menschen von Ihrem Beruf, sodass am Ende ein Ausbildungsvertrag steht. Doch auch kleine Erfolge wirken: Denn begeisterte Praktikantinnen und Praktikanten berichten weiter – und machen Ihr Unternehmen bei potenziellen Auszubildenden und Auftraggebern sichtbar.

Nutzen Sie die Chance, Ihren Beruf vorzustellen und in ein gutes Licht zu rücken.

Wie möchte ich von meinem Berufsbild überzeugen?

- Zeigen Sie die Vielfalt des Berufs.
- Lassen Sie die Praktikantin/den Praktikanten eigenständig etwas erarbeiten/gestalten.

Ziehen Sie am Ende eines Tages gemeinsam ein kurzes Fazit, um für den nächsten Tag eventuell Anpassungen vorzunehmen:

- Was war gut?
- Wo gab es Herausforderungen?
- Was hat Spass gemacht, was weniger?
- Welche Bereiche sollen vertieft werden?
- Gibt es offene Fragen?

Wertschätzung und aufrichtiges Interesse am Wohlbefinden der Praktikantin/des Praktikanten schaffen eine positive Atmosphäre und stärken die Bindung an Sie und das Berufsbild. Durch Feedback signalisieren Sie zusätzlich, dass Ihnen eine gute Praktikumszeit am Herzen liegt.

Wie bleibe ich **positiv in Erinnerung?**

Damit das Praktikum zum Erfolg wird, sollte es als positives Erlebnis in Erinnerung bleiben. Sorgen Sie dafür, dass sich der Praktikant/die Praktikantin in Ihrem Unternehmen wohlfühlt und betrachten Sie ihn/sie als vollwertiges Teammitglied. Ein wertschätzender Umgang und ein Gefühl der Zugehörigkeit tragen wesentlich dazu bei.

	Erledigt
■ Nehmen Sie sich Zeit für ein abschliessendes Beurteilungsgespräch.	☐
■ Geben Sie der Praktikantin/dem Praktikanten konstruktives Feedback zu den Aufgaben sowie zu Auftreten, Umgang mit Teammitgliedern und Kunden und ihrer/seiner Arbeitshaltung (z. B. Pünktlichkeit).	☐
■ Bitten Sie ebenfalls um Feedback und geben Sie Raum für Begründungen und Anregungen.	☐
■ Fragen Sie konkret, ob die Praktikantin/der Praktikant sich vorstellen kann, den Beruf später auszuüben. (Wenn Sie ein gutes Gefühl haben, signalisieren Sie, dass Sie sich über eine Bewerbung zur Ausbildung freuen würden.)	☐
■ Händigen Sie dem Praktikanten ein Zeugnis über die erbrachten Tätigkeiten aus.	☐
■ Runden Sie den Abschluss ab, indem Sie der Praktikantin/dem Praktikanten Ihre Visitenkarte für eine mögliche spätere Kontaktaufnahme mitgeben.	☐

Checkliste für die Durchführung eines erfolgreichen Praktikums

Diese Checkliste hilft Ihnen die Durchführung eines Praktikums zu planen und zu organisieren. Sie dient als Anregung aber auch als Checkliste.

Vor dem Praktikum	Erledigt
■ Praktikumsplan erstellen und an beteiligte Mitarbeitende verteilen.	☐
■ Mitarbeitende über den Praktikanten und seine Aufgaben informieren	☐
■ persönliche Sicherheits-/Arbeitskleidung organisieren (falls notwendig)	☐
■ Praktikanten über den ersten Praktikumstag informieren (Treffpunkt, Arbeitszeiten, Arbeitskleidung, Ansprechpartner usw.)	☐
Am ersten Praktikumstag	Erledigt
■ Begrüssung	☐
■ Ansprechpartner vorstellen	☐
■ Betriebsrundgang – Arbeitsplätze und Sozialräume zeigen	☐
■ Vorstellung der Kollegen und Mitarbeitenden	☐
■ persönliche Sicherheits-/Arbeitskleidung übergeben	☐
■ Sicherheitsvorschriften erklären	☐
■ Praktikumsplan besprechen	☐

Checkliste für die Durchführung eines erfolgreichen Praktikums

Im Verlauf des Praktikums	Erledigt
■ verschiedene Aufgaben mit steigendem Schwierigkeitsgrad anbieten	☐
■ regelmässig prüfen, ob der Praktikant mit den Aufgaben und den Kollegen zurechtkommt oder ob Unterstützung notwendig ist	☐
■ feste Zeiten für Besprechungen und Reflektionen festlegen	☐
■ Dokumentation für die Schule unterstützen	☐
Am Ende des Praktikums	Erledigt
■ Feedback zur Leistung des Praktikanten geben	☐
■ Feedback vom Praktikanten einfordern	☐
■ Praktikumszeugnis anfertigen	☐
■ Praktikumsbescheinigung ausstellen	☐
■ Dokumentation für die Schule abschliessen	☐

Praktikumstagebuch

Vorname, Name: _____

Datum: _____ Praktikumstag-Nr.: _____

Das habe ich heute gelernt:

Das möchte ich noch fragen:

Wie fand ich den Tag heute? Warum?



DEINE ZUKUNFT IST BUNT
DEINE LEHRE: MALER/-IN!

Feedbackbogen

Liebe Praktikantin / Lieber Praktikant,
wir möchten Sie bitten, uns von Ihren Praktikumserfahrungen zu berichten, damit wir als Betrieb unser Praktikum verbessern können. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Name: _____ Alter: _____ Geschlecht: ☐ m ☐ w ☐ d

Klasse: _____ Schule: _____

Wie sind Sie auf unser Unternehmen aufmerksam geworden? (bitte ankreuzen)

- | | |
|--|--|
| ☐ Empfehlung der Schule | ☐ Empfehlung von einem Mitschüler |
| ☐ Projekt in der Schule | ☐ Infotag in der Schule |
| ☐ Messebesuch | ☐ Veröffentlichung im Internet |
| ☐ Aushang in der Schule | ☐ Empfehlung der Eltern |
| ☐ Sonstiges: _____ | |

	Stimmt genau	Stimmt fast	Stimmt weniger	Stimmt nicht
Zu Beginn des Praktikums...				
... bin ich nett empfangen worden und hatte ein interessantes und hilfreiches Einführungsgespräch.				
... sind mir beim Betriebsrundgang alle wichtigen Bereiche gezeigt und erklärt worden.				
... habe ich alle wichtigen Informationen erhalten.				
... habe ich mich gut aufgehoben gefühlt.				
Die Mitarbeiter/-innen und Betreuer/-innen...				
... haben sich Zeit für mich genommen und vieles erklärt.				
... waren freundlich, aufgeschlossen und hilfsbereit.				
Die Aufgaben und Tätigkeiten...				
... waren gut zu bewältigen.				
... waren abwechslungsreich.				
Das Praktikum...				
... hat meine Erwartungen erfüllt.				
... war sehr sinnvoll für mich.				
... hat mir Spass gemacht.				
... hat mich bei der Berufswahl weitergebracht.				
... hat mich in meinem Berufswunsch bestärkt.				
... würde ich anderen Praktikanten weiterempfehlen.				

Seite 1/2

www.dzib.ch

Ziel der Nachwuchsinitiative «Deine Zukunft ist bunt» ist es, junge Menschen für eine Lehre als Maler/-in EFZ zu begeistern und Betriebe bei der Nachwuchswerbung zu unterstützen.

Eine Initiative mit dem Handwerk von:

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Feedbackbogen

Was haben Sie bei uns gelernt?

Können Sie sich vorstellen in dem Beruf als Maler/-in EFZ zu arbeiten? (Bitte begründen)

Persönliche Bewertung

Ort, Datum

Name, Unterschrift

Seite 2/2

www.dzib.ch

Ziel der Nachwuchsinitiative «Deine Zukunft ist bunt» ist es, junge Menschen für eine Lehre als Maler/-in EFZ zu begeistern und Betriebe bei der Nachwuchswerbung zu unterstützen.

Eine Initiative mit dem Handwerk von:

 **Brillux**
..mehr als Farbe

Praktikumszeugnis

Der Praktikant/Die Praktikantin _____

geboren am: _____, absolvierte in der Zeit

von _____ bis _____

im Ausbildungsberuf Lehrberuf Lehrberuf „Maler/-in EFZ ein Praktikum in unserem Betrieb.

Art des Praktikums:

☐ freiwilliges Praktikum

☐ Schulpraktikum

☐ Jahrespraktikum

☐ Sonstiges: _____

Der Praktikant/die Praktikantin wurde schwerpunktmässig bei folgenden Aufgaben eingesetzt:

Welche Fähigkeiten / Verhaltensweisen sind besonders positiv aufgefallen?

Was sollte der Praktikant/die Praktikantin dazulernen?

Der Praktikant / die Praktikantin hat die unten genannten Anforderungen wie folgt erfüllt:

o. A. = nicht zu beurteilen

1 = sehr zufrieden

2 = zufrieden

3 = weniger zufrieden

4 = nicht zufrieden

	o. A.	1	2	3	4
Motivation/Interesse					
Eigeninitiative					
Zuverlässigkeit					
Konzentration/Sorgfalt					
Auffassungsgabe					
Ausdauer					
Teamfähigkeit					
Erscheinungsbild/Auftreten					

Anmerkungen:

Betrieb:

Name des Betriebes: _____

Anschrift: _____

Ansprechpartner/-in im Betrieb: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Unterschrift und Stempel des Betriebes

Seite 2/2

www.dzib.ch

Ziel der Nachwuchsinitiative «Deine Zukunft ist bunt» ist es, junge Menschen für eine Lehre als Maler/-in EFZ zu begeistern und Betriebe bei der Nachwuchswerbung zu unterstützen.

Eine Initiative mit dem Handwerk von:

 **Brillux**
..mehr als Farbe



Praktikums- bescheinigung

hat erfolgreich ein Praktikum als Maler/-in EFZ in unserem
Unternehmen absolviert.

Wir möchten uns herzlich für Ihren Einsatz und Ihr Interesse an unserem
Unternehmen bedanken.

Unterschrift der/des Inhaberin/-s